

Tenofovir/Emtricitabin
SANDOZ



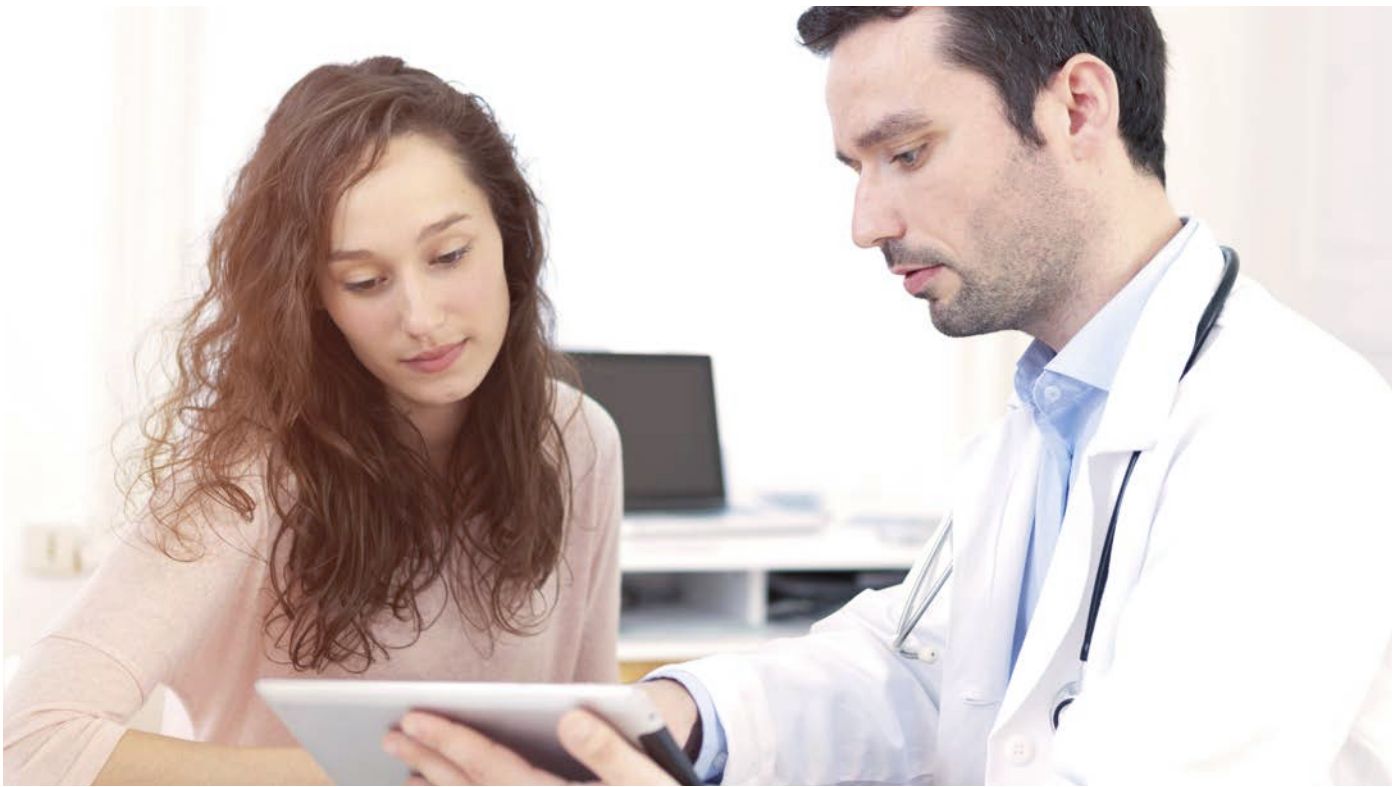
Wichtige Informationen zu Emtricitabin/Tenofovir zur Verringerung des Risikos einer Ansteckung mit HIV

Diese Broschüre ist für Erwachsene und Jugendliche bestimmt, die Emtricitabin/Tenofovir zur Verringerung des Risikos einer Ansteckung mit HIV einnehmen. Wenn Sie Emtricitabin/Tenofovir zur Behandlung einer HIV-Infektion einnehmen, beachten Sie bitte die Packungsbeilage für weitere wichtige Informationen.

SANDOZ A Novartis
Division

Inhaltsverzeichnis

1. PrEP-INFORMATIONSBROSCHÜRE FÜR PERSONEN MIT HIV-RISIKO	3
1.1. Emtricitabin/Tenofovir zur Verringerung des Risikos einer Ansteckung mit HIV	3
1.2. Die wichtigsten Informationen zu Emtricitabin/Tenofovir, über die Sie Bescheid wissen sollten	4
1.3. Vor Einnahme von Emtricitabin/Tenofovir zur Verringerung des Risikos einer Ansteckung mit HIV	4
1.4. Während der Einnahme von Emtricitabin/Tenofovir zur Verringerung des Risikos einer Ansteckung mit HIV	5
1.5. Dinge, die Sie während der Einnahme von Emtricitabin/Tenofovir vermeiden sollten	6
1.6. Wann Sie Emtricitabin/Tenofovir zur Verringerung des Risikos einer Ansteckung mit HIV nicht einnehmen dürfen	6
1.7. Dinge, über die Sie Ihren Arzt vor der Einnahme von Emtricitabin/Tenofovir informieren müssen	6
1.8. Wie Emtricitabin/Tenofovir einzunehmen ist	7
1.9. Mögliche Nebenwirkungen von Emtricitabin/Tenofovir	8
1.10. Häufige Nebenwirkungen von Emtricitabin/Tenofovir	8
1.11. Meldung von Nebenwirkungen	8
1.12. Wie ist Emtricitabin/Tenofovir aufzubewahren?	8
2. PrEP-ERINNERUNGSKARTE	10



PREP-INFORMATIONSBROSCHÜRE FÜR PERSONEN MIT HIV-RISIKO

Emtricitabin/Tenofovir zur Verringerung des Risikos einer Ansteckung mit HIV

Emtricitabin/Tenofovir ist ein verschreibungspflichtiges Arzneimittel, das bei Erwachsenen und Jugendlichen in Kombination mit Safer-Sex-Praktiken angewendet wird, um das Risiko einer Ansteckung mit HIV zu verringern. HIV ist das Virus, das AIDS (erworbenes Immunschwächesyndrom) verursacht.

Emtricitabin/Tenofovir zur Verringerung des Risikos einer Ansteckung mit HIV ist für Erwachsene und Jugendliche bestimmt, die:

- HIV-negativ sind und
- ein hohes Risiko haben, durch Geschlechtsverkehr eine HIV-Infektion zu bekommen.

Emtricitabin/Tenofovir verringert das Risiko einer Ansteckung mit HIV nur im Rahmen einer kompletten Vorbeugungsstrategie, zu der Safer-Sex-Praktiken und die regelmäßige Testung auf HIV gehören.

- Emtricitabin/Tenofovir verringert das Risiko einer Ansteckung mit HIV besser, wenn sich die Wirkstoffe in Ihrem Blutstrom befinden, bevor Sie möglicherweise mit HIV in Kontakt kommen.
- Sie müssen Emtricitabin/Tenofovir jeden Tag einnehmen und nicht nur dann, wenn Sie der Meinung sind, dass Sie mit HIV in Kontakt gekommen sind.
- Die Einnahme von Emtricitabin/Tenofovir allein kann die Ansteckung mit HIV unter Umständen nicht verhindern.

Sie müssen vor Beginn der Einnahme von Emtricitabin/Tenofovir HIV-negativ sein. Sie müssen sich testen lassen, um sicherzustellen, dass Sie nicht bereits eine HIV-Infektion haben. Sie dürfen Emtricitabin/Tenofovir nur dann zur Verringerung des Risikos einer Ansteckung mit HIV einnehmen, wenn Ihnen bestätigt wurde, dass Sie HIV-negativ sind.

Die wichtigsten Informationen zu Emtricitabin/Tenofovir, über die Sie Bescheid wissen sollten

Emtricitabin/Tenofovir kann folgende schwerwiegende Nebenwirkungen hervorrufen:

1. Zu viel Milchsäure in Ihrem Blut (Laktatazidose). Ihr Körper produziert normalerweise Milchsäure, aber ein Überschuss an Milchsäure kann ein schwerer medizinischer Notfall sein. Er lässt sich behandeln, kann aber auch zum Tod führen.

Nehmen Sie unverzüglich Kontakt mit Ihrem Arzt auf, wenn bei Ihnen folgende Symptome auftreten:

- Schwäche oder stärkere Müdigkeit als üblich
- Ungewöhnliche Muskelschmerzen
- Atemnot oder schnelles Atmen
- Übelkeit, Erbrechen und Schmerzen im Oberbauch
- Kalte oder blaue Hände und Füße
- Schwindelgefühl oder Benommenheit
- Schneller oder unregelmäßiger Herzschlag

Sie neigen eher zu einer Laktatazidose, wenn Sie eine Frau sind, starkes Übergewicht (Adipositas) haben oder Emtricitabin/Tenofovir schon lange einnehmen.

2. Schwere Lebererkrankungen. Bei Personen, die Emtricitabin/Tenofovir einnehmen, kann es zu schweren Lebererkrankungen kommen. In einigen Fällen können diese Lebererkrankungen zum Tod führen. Die Leber kann sich vergrößern und schmerzempfindlich werden. In der Leber kann sich Fett einlagern, wenn Sie Emtricitabin/Tenofovir einnehmen.

Nehmen Sie unverzüglich Kontakt mit Ihrem Arzt oder dem medizinischen Fachpersonal auf, wenn bei Ihnen folgende Symptome auftreten:

- Gelbfärbung der Haut oder des weißen Teils der Augen

- Dunkler „teefarbener“ Urin
- Lehmfarbener Stuhl
- Appetitverlust für mehrere Tage oder länger
- Übelkeit
- Schmerzen im Oberbauch

Sie neigen eher zu schweren Leberproblemen, wenn Sie eine Frau sind, starkes Übergewicht (Adipositas) haben oder Emtricitabin/Tenofovir schon lange einnehmen.

3. Wenn Sie auch eine Infektion mit dem Hepatitis-B-Virus (HBV) haben und Emtricitabin/Tenofovir einnehmen, kann sich Ihre Hepatitis B verschlechtern, wenn Sie die Einnahme von Emtricitabin/Tenofovir abbrechen.

- Brechen Sie die Einnahme von Emtricitabin/Tenofovir nicht ab, ohne vorher mit Ihrem Arzt gesprochen zu haben.
- Falls Ihr Arzt Ihre Behandlung mit Emtricitabin/Tenofovir beendet, wird er Sie noch mehrere Monate sorgfältig überwachen, um Ihre Hepatitis B zu kontrollieren, oder wird Ihnen ein Medikament zur Behandlung der Hepatitis B verschreiben.

Informieren Sie Ihren Arzt über alle neuen oder ungewöhnlichen Symptome, die bei Ihnen nach Beendigung der Einnahme von Emtricitabin/Tenofovir auftreten.

Vor Einnahme von Emtricitabin/Tenofovir zur Verringerung des Risikos einer Ansteckung mit HIV

- Sie müssen vor Beginn der Einnahme von Emtricitabin/Tenofovir HIV-negativ sein. Sie müssen sich testen lassen, um sicherzustellen, dass Sie nicht bereits eine HIV-Infektion haben.

- Mit vielen HIV-Tests kann eine vor Kurzem erfolgte Ansteckung nicht nachgewiesen werden. Falls Sie grippeähnliche Beschwerden haben, könnte dies bedeuten, dass Sie sich kürzlich mit HIV angesteckt haben. Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie innerhalb des letzten Monats vor der Einnahme von Emtricitabin/Tenofovir oder auch irgendwann während der Einnahme von Emtricitabin/Tenofovir eine grippeähnliche Erkrankung hatten. Folgende Beschwerden können Anzeichen einer HIV-Infektion sein:

- Müdigkeit
- Fieber
- Gelenk- oder Muskelschmerzen
- Kopfschmerzen
- Halsschmerzen
- Erbrechen oder Durchfall
- Hautausschlag
- Nachtschweiß
- Vergrößerte Lymphknoten im Nacken oder in der Leistengegend

Während der Einnahme von Emtricitabin/Tenofovir zur Verringerung des Risikos einer Ansteckung mit HIV

- Die Einnahme von Emtricitabin/Tenofovir allein kann die Ansteckung mit HIV unter Umständen nicht verhindern.
- Während der Einnahme von Emtricitabin/Tenofovir zur Verringerung des Risikos einer Ansteckung mit HIV müssen Sie weiterhin Safer Sex praktizieren.
- Sie müssen HIV-negativ bleiben, um weiter Emtricitabin/Tenofovir zur Verringerung Ihres Infektionsrisikos einnehmen zu können. Deshalb sollten Sie Folgendes beachten:
 - Sie sollten Ihren eigenen HIV-Status und den Ihres Partners/Ihrer Partner kennen

- Lassen Sie sich mindestens alle 3 Monate oder wenn Ihr Arzt Sie dazu auffordert, auf HIV testen.
- Lassen Sie sich auf andere sexuell übertragbare Infektionskrankheiten wie Syphilis und Gonorrhö testen. Diese Infektionskrankheiten erhöhen das Risiko einer Ansteckung mit HIV.
- Wenn Sie glauben, sich mit HIV angesteckt zu haben, informieren Sie umgehend Ihren Arzt. Ihr Arzt wird möglicherweise weitere Tests durchführen, um sicherzustellen, dass Sie nach wie vor HIV-negativ sind.
- Holen Sie sich Informationen und Unterstützung, um riskantes Sexualverhalten einzuschränken.
- Haben Sie möglichst wenige Sexpartner.
- Lassen Sie keine Dosis von Emtricitabin/Tenofovir aus. Das Auslassen von Dosen könnte Ihr Risiko einer Ansteckung mit HIV erhöhen.

- Wenn Sie HIV-positiv werden, benötigen Sie zur Behandlung der HIV-Infektion zusätzlich zu Emtricitabin/Tenofovir noch weitere Arzneimittel. Emtricitabin/Tenofovir allein reicht zur Behandlung einer HIV-Infektion nicht aus.
 - Wenn Sie eine HIV-Infektion haben und nur Emtricitabin/Tenofovir einnehmen, wird Ihre HIV-Infektion unter Umständen mit der Zeit schwieriger zu behandeln.

Für weitere Informationen zur Verhütung einer HIV-Infektion siehe den Abschnitt **„Dinge, die Sie während der Einnahme von Emtricitabin/Tenofovir vermeiden sollten“** und sprechen Sie mit Ihrem Arzt.

Dinge, die Sie während der Einnahme von Emtricitabin/Tenofovir vermeiden sollten

Es gibt Dinge, die Sie während der Einnahme von Emtricitabin/Tenofovir vermeiden sollten, da sie Ihr Risiko einer Ansteckung mit HIV erhöhen können. Beachten Sie während der Einnahme von Emtricitabin/Tenofovir Folgendes:

- Haben Sie **KEINEN** ungeschützten Sex. Praktizieren Sie stets Safer Sex. Verwenden Sie Latex-Kondome oder latexfreie Kondome außer Lambskin-Kondomen, um den Kontakt mit Samen, Vaginalflüssigkeit oder Blut zu verringern.
- Verwenden Sie persönliche Gegenstände, auf denen sich Blut oder Körperflüssigkeiten befinden können, wie beispielsweise Zahnbürsten und Rasierklingen, **NICHT** gemeinsam mit anderen Personen.
- Nadeln oder anderes Injektionsbesteck dürfen Sie **NICHT** gemeinsam mit anderen Personen verwenden bzw. wiederverwenden.

Falls Sie Fragen dazu haben, wie Sie die Ansteckung mit HIV verhindern können, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Wann Sie Emtricitabin/Tenofovir zur Verringerung des Risikos einer Ansteckung mit HIV nicht einnehmen dürfen:

Emtricitabin/Tenofovir kann nur dann helfen, das Risiko einer Ansteckung mit HIV zu verringern, **bevor** Sie infiziert werden. **Nehmen Sie Emtricitabin/Tenofovir zur Verringerung des Risikos einer Ansteckung mit HIV nicht ein,**

- **wenn Sie bereits eine HIV-Infektion haben.** Wenn Sie HIV-positiv sind, benötigen Sie zur Behandlung der HIV-Infektion zusätzlich zu Emtricitabin/Tenofovir noch weitere Arzneimittel. Emtricitabin/Tenofovir allein reicht zur Behandlung einer HIV-Infektion nicht aus.
- **wenn Sie Ihren HIV-Status nicht kennen.** Sie sind möglicherweise bereits HIV-positiv. In diesem Fall benötigen Sie zur Behandlung der HIV-Infektion zusätzlich zu Emtricitabin/Tenofovir noch weitere HIV-Medikamente.

Dinge, über die Sie Ihren Arzt vor der Einnahme von Emtricitabin/Tenofovir informieren müssen

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie:

- Leberprobleme haben einschließlich einer HBV-Infektion
- Nierenprobleme haben oder eine Dialysebehandlung erhalten
- Knochenprobleme haben
- irgendeine andere Erkrankung haben
- schwanger sind oder planen, schwanger zu werden. Es ist nicht bekannt, ob Emtricitabin/Tenofovir Ihr ungeborenes Kind schädigen kann

Wenn Sie eine Frau sind, die Emtricitabin/Tenofovir zur Verringerung des Risikos einer Ansteckung mit HIV einnimmt, und während der Einnahme schwanger werden, sprechen Sie mit Ihrem Arzt, um zu entscheiden, ob Sie Emtricitabin/Tenofovir weiter einnehmen sollen.

Schwangerschaftsregister: Ein Schwangerschaftsregister erfasst Daten zur Gesundheit von Schwangeren und ihren Babys. Es gibt ein Schwangerschaftsregister für Frauen, die während der Schwangerschaft Medikamente zur Behandlung oder Vorbeugung einer HIV-Infektion einnehmen. Für weitere Informationen über dieses Register und wie es funktioniert sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt.

• **Wenn Sie stillen oder planen zu stillen**

- Wenn Sie während der Einnahme von Emtricitabin/Tenofovir HIV-positiv werden, dürfen Sie nicht stillen, da das Virus über die Muttermilch auf das Kind übertragen werden kann.
- Während der Einnahme von Emtricitabin/Tenofovir dürfen Sie ebenfalls nicht stillen. Emtricitabin/Tenofovir kann über Ihre Muttermilch auf Ihr Baby übertragen werden.
- Fragen Sie Ihren Arzt, wie Sie Ihr Baby am besten füttern können.

Informieren Sie Ihren Arzt über alle Medikamente, die Sie einnehmen, einschließlich verschreibungspflichtiger und frei verkäuflicher Arzneimittel, Vitaminen und pflanzlicher Präparate.

- Tenofovir oder Emtricitabin (Atripla®, Emtriva®, Stribild® oder Viread®). Diese Arzneimittel enthalten den gleichen Wirkstoff wie Emtricitabin/Tenofovir Sandoz
- Arzneimittel, die Lamivudin enthalten (Combivir®, Epivir®, Epivir-HBV® oder Trizivir®)
- Adefovir (Hepsera®)

Emtricitabin/Tenofovir kann Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln haben. Informieren Sie Ihren Arzt vor allem, wenn Sie folgende Arzneimittel einnehmen:

- Didanosin (Videx®)
- Atazanavir (Reyataz®)
- Darunavir (Prezista®)
- Lopinavir mit Ritonavir (Kaletra®)

Wenn Sie eines dieser Arzneimittel zusammen mit Emtricitabin/Tenofovir einnehmen, wird Ihr Arzt Sie möglicherweise häufiger untersuchen oder Ihre Dosis ändern.

Sie sollten alle Arzneimittel kennen, die Sie einnehmen. Halten Sie eine Liste dieser Arzneimittel bereit und zeigen Sie diese Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie ein neues Medikament bekommen.

Wie Emtricitabin/Tenofovir einzunehmen ist

- Nehmen Sie Emtricitabin/Tenofovir immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt ein.
- Schlucken Sie Emtricitabin/Tenofovir mit oder ohne Nahrung.
- Emtricitabin/Tenofovir wird üblicherweise einmal täglich eingenommen. Nehmen Sie Emtricitabin/Tenofovir immer zur gleichen Tageszeit ein, um die Blutspiegel von Emtricitabin/Tenofovir konstant zu halten.

- Lassen Sie keine Dosis von Emtricitabin/Tenofovir aus. Das Auslassen einer Dosis verringert die Menge des Arzneimittels in Ihrem Blut.
- Wenn Sie die Einnahme einer Dosis von Emtricitabin/Tenofovir ausgelassen haben, nehmen Sie diese, sobald Sie sich an dem betreffenden Tag daran erinnern. Nehmen Sie nicht mehr als 1 Dosis von Emtricitabin/Tenofovir pro Tag ein. Nehmen Sie nicht 2 Dosen gleichzeitig ein, wenn Sie die vorherige Einnahme ausgelassen haben. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.
- Verändern Sie nicht Ihre Dosis oder brechen Sie die Einnahme von Emtricitabin/Tenofovir nicht ab, ohne vorher mit Ihrem Arzt gesprochen zu haben. Bleiben Sie während der Einnahme von Emtricitabin/Tenofovir unter ständiger ärztlicher Betreuung.
- Besorgen Sie sich Ihr Rezept für Emtricitabin/Tenofovir, bevor Ihr Medikament ausgeht.
- Wenn Sie zu viel von Emtricitabin/Tenofovir eingenommen haben, wenden Sie sich umgehend an Ihren Arzt oder gehen Sie direkt in die Notaufnahme des nächstgelegenen Krankenhauses.
- Wenn Sie Emtricitabin/Tenofovir zur Verringerung des Risikos einer Ansteckung mit HIV einnehmen:
 - Sie müssen zusätzlich noch andere Methoden anwenden, um Ihr Risiko einer Ansteckung mit HIV zu verringern. Siehe den Abschnitt „**Dinge, die Sie während der Einnahme von Emtricitabin/Tenofovir vermeiden sollten**“ in dieser Broschüre.
 - **Nehmen Sie Emtricitabin/Tenofovir jeden Tag ein** und nicht nur dann, wenn Sie der Meinung sind, dass Sie mit HIV in Kontakt gekommen sind.

Mögliche Nebenwirkungen von Emtricitabin/Tenofovir

Emtricitabin/Tenofovir kann folgende schwerwiegende Nebenwirkungen hervorrufen:

- **Siehe „Die wichtigsten Informationen zu Emtricitabin/Tenofovir, über die Sie Bescheid wissen sollten“**
- **Entstehung oder Verschlechterung von Nierenproblemen**, einschließlich Nierenversagen. Wenn Sie in der Vergangenheit Nierenprobleme hatten oder Arzneimittel einnehmen, die Nierenprobleme hervorrufen können, wird Ihr Arzt möglicherweise vor und während der Einnahme von Emtricitabin/Tenofovir Blutuntersuchungen veranlassen, um Ihre Nierenfunktion zu kontrollieren. Wenn Sie Nierenprobleme haben, wird Ihr Arzt Sie eventuell auffordern, die Einnahme von Emtricitabin/Tenofovir zu beenden.
- **Knochenprobleme** können bei manchen Personen, die Emtricitabin/Tenofovir einnehmen, auftreten. Knochenprobleme sind Knochenschmerzen, Knochenerweichung oder Knochenschwund, die zu Knochenbrüchen führen können. Ihr Arzt wird möglicherweise Untersuchungen durchführen, um Ihre Knochen zu kontrollieren.
- **Veränderungen des Körperfetts** können bei Personen, die Emtricitabin/Tenofovir einnehmen, auftreten. Die genaue Ursache und die langfristigen gesundheitlichen Auswirkungen dieser Veränderungen sind nicht bekannt. Die Veränderungen können vermehrte Fettansammlungen im oberen Rücken („Stiernacken“), in der Brust und in der Körpermitte (am Körperstamm) sein sowie Fettverlust an Beinen, Armen und im Gesicht.

Häufige Nebenwirkungen von Emtricitabin/Tenofovir

Häufige Nebenwirkungen bei Personen, die Emtricitabin/Tenofovir zur Verringerung des Risikos einer Ansteckung mit HIV-1 einnehmen, sind: Schmerzen im Oberbauch, Kopfschmerzen und Gewichtsabnahme.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie eine Nebenwirkung haben, die Ihnen Sorgen bereitet oder nicht zurückgeht. Dies sind nicht alle möglichen Nebenwirkungen von Emtricitabin/Tenofovir. Für weitere Informationen fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in der Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen

Traisengasse 5
1200 WIEN
ÖSTERREICH
Fax: + 43 (0) 50 555 36207
Website: <http://www.basg.gv.at/>

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Wie ist Emtricitabin/Tenofovir aufzubewahren?

- In der Flasche: In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen. Die Flasche fest verschlossen halten. Für dieses Arzneimittel sind bezüglich der Temperatur keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.
- Im Blister: Nicht über 30°C aufbewahren.

Bewahren Sie Emtricitabin/Tenofovir und alle anderen Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.



PrEP-ERINNERUNGSKARTE

Ihnen wurde Emtricitabin/Tenofovir Sandoz zur Verringerung des Risikos einer Ansteckung mit HIV verschrieben. Damit dieses Arzneimittel wirkt, ist es wichtig, dass Sie keine Dosis auslassen. Die empfohlene Dosis beträgt eine Tablette Emtricitabin/Tenofovir Sandoz täglich. Nehmen Sie Emtricitabin/Tenofovir Sandoz immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt ein.

Emtricitabin/Tenofovir sollte, wann immer möglich, zusammen mit einer Mahlzeit eingenommen werden. Es ist hilfreich, die Einnahme von Emtricitabin/Tenofovir Sandoz zu einem Teil Ihrer täglichen Routine zu machen. Sie können es zum Beispiel zum Mittagessen einnehmen oder wenn Sie sich nach dem Frühstück die Zähne putzen. Es ist wichtig, einen Zeitpunkt zu finden, der für Sie günstig ist.

Vielleicht kann es Ihnen helfen, wenn Sie eine kleine, für eine Woche ausreichende

Tablettenbox verwenden, in die Sie jede Woche die erforderlichen Tabletten einsortieren.

Vielleicht finden Sie es auch hilfreich, den Kalender zu nutzen, um jeden Tag abzuheken, nachdem Sie Emtricitabin/Tenofovir Sandoz eingenommen haben. Kreuzen Sie in der ersten Woche den Tag an, an dem Sie mit der Einnahme von Emtricitabin/Tenofovir Sandoz beginnen. Danach kreuzen Sie jeden Tag das entsprechende Feld an, nachdem Sie Emtricitabin/Tenofovir Sandoz eingenommen haben. Sie können sich auch den Tag notieren, an dem Sie die erste Tablette Emtricitabin/Tenofovir Sandoz aus einem neuen Blisterstreifen genommen haben. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie bereits eine Tablette eingenommen haben, können Sie die restlichen Tabletten in dem Blisterstreifen zählen (jeder neue Blisterstreifen enthält 10 Tabletten von insgesamt 30 Tabletten in der Packung).

	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA
Woche 1							
Woche 2							
Woche 3							
Woche 4							
Woche 5							
Woche 6							

Wenn Sie bereits einen Kalender auf Ihrem Handy oder Computer verwenden, können Sie eine automatische Erinnerung für Ihr Emtricitabin/Tenofovir Sandoz hinzufügen.

DATUM, AN DEM SIE DIE ERSTE TABLETTE EMTRICITABIN/TENOFOVIR SANDOZ AUS EINEM NEUEN BLISTERSTREIFEN GENOMMEN HABEN

____ / ____ / _____

(TAG/MONAT/JAHR)

Terminreminderung

Ihr nächster Arzttermin ist:

Tag: _____

Datum: _____

Uhrzeit: _____

Ort: _____

Sandoz GmbH
Jakov-Lind Straße 5/Top 3.05
1020 Wien
Austria

Tel: 01/86659-0
www.sandoz.at

SANDOZ A Novartis
Division